

Niederschrift Nr. 1
über die öffentliche Sitzung des Ausschusses
für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften
der Stadt Schwentinental am Montag, dem 19. August 2013,
im Rathaus, Großer Bürgersaal

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.58 Uhr

Herr Dr. Kockläuner eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften und stellt fest, dass die Einladung vom 08.08.2008 form- und fristgerecht zugegangen ist.

Anwesend sind:

1. Herr Dr. Kockläuner (Vorsitzender)
2. Frau Vogt, Monika
3. Frau Heere, Bernhild für Frau Sindt, Sabine
4. Frau Malterer, Hannelore
5. Frau Wohler-Schmidt, Kirsten
6. Frau Petersen, Claudia
7. Frau Wallor, Dagmar
8. Frau Lassen, Anja
9. Frau Weißhuhn, Britta

Anwesend, aber nicht stimmberechtigt waren:

1. Frau Leyk, Susanne (Bürgermeisterin)
2. Herr Menz, Gerald
3. Herr Kemper, Dirk (Protokollführer)
4. Herr Siebrecht, Peter
5. Herr Kirschstein, Wilhelm
6. Frau Kirschstein, Ingrid
7. Herr Mihlan, Dennis
8. Herr Schulrat Hübner
9. Herr Kreft, Gerhard
10. Herr Deutschendorf, Mathias
11. Frau Bendt, Karin
12. Frau Bonczek, Elli
13. Frau Seeliger, Kieler Nachrichten
14. ca. 10 Zuhörer

Herr Dr. Kockläuner stellt fest, dass zu Beginn der Sitzung 9 Ausschussmitglieder anwesend sind. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

Zur Tagesordnung werden keine Änderungen beantragt, so dass wie folgt verfahren werden soll:

Öffentlicher Teil

1. Verpflichtung bürgerlicher Mitglieder
2. Einwohnerfragestunde
3. Mitteilungen und Anfragen
4. Grundschule am Schwentinepark
hier: Anerkennung als Offene Ganztagschule (109/2013)
5. Betreute Grundschule im OT Klausdorf
hier: Vergabe von Plätzen
6. Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule
hier: Organisatorische Verbindung / Sachstandsbericht
7. Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule
hier: Einführung einer Sekundarstufe II
8. Büchereien „Onleihe zwischen den Meeren“ (101/2013)

Nichtöffentlicher Teil

9. Mitteilungen und Anfragen

Abstimmung: 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

Zu Punkt 1.: Einführung und Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder des Ausschusses

Herr Dr. Kockläuner verpflichtet die Mitglieder aus der Bürgerschaft (Frau Kirsten Wohler-Schmidt, Frau Anja Lassen, Frau Dagmar Wallor, Frau Bernhild Heere) sowie den anwesenden Stellvertreter aus der Bürgerschaft, Herrn Christian Schöber, auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben und führt sie in ihr Amt ein.

Zu Punkt 2.: Einwohnerfragestunde

- Ein Bürger regt an, dass wiederkehrende Veranstaltungen der Stadt Schwentinental fest terminiert werden, um den Sportvereinen die Erstellung der Punktspielpläne somit zu erleichtern.
Frau Bürgermeisterin Leyk teilt hierzu mit, dass die Termine der Stadt immer so früh wie möglich bekannt gegeben werden. Der Termin für den Neujahrsempfang ist fest terminiert und findet immer am 2. Sonntag im Januar statt.

Zu Punkt 3.: Mitteilungen und Anfragen

- Frau Vogt regt an, dass die Verwaltung zur nächsten Sitzung des Ausschusses einen Sachstandsbericht zur Entwicklung der Volkshochschule Schwentimental erstellt und hierzu ggf. die Mitarbeiter einlädt. Der Ausschussvorsitzende begrüßt diesen Vorschlag.
- Herr Dr. Kockläuner teilt mit, dass am 8. September 2013 um 17.00 Uhr ein Chorfest anlässlich des 5-jährigen Bestehens der Stadt Schwentimental im Haus der Kirche stattfindet.
- Frau Vogt fragt an, wann die Eröffnung des Neubaus der DRK-Kindertagesstätte erfolgen wird. Frau Bürgermeisterin Leyk teilt mit, dass nach jetzigem aktualisiertem Bauzeitenplan der Umzug in den Herbstferien erfolgen kann. Seitens des Bauamtes wurde aber sicherheitshalber nochmals eine erneute Anfrage an die Beteiligten gestellt. Das Ergebnis liegt noch nicht vor.

Zu Punkt 4.: Grundschule am Schwentinepark hier: Anerkennung als Offene Ganztagschule (109/2013)

Frau Vogt erläutert die Vorlage und teilt mit, dass aus ihrer Sicht die Grundschüler von den Angeboten der Offenen Ganztagschule profitieren werden. Sie rechnet mit einem guten Zulauf.

Beschluss:

- 1.**
Die Verwaltung wird beauftragt, beim zuständigen Ministerium einen entsprechenden Antrag auf Anerkennung der Grundschule am Schwentinepark als Offene Ganztagschule ab dem Schuljahr 2014/2015 zu stellen.
- 2.**
Nach erfolgter positiver Bescheidung des Antrages ist der Trägervertrag mit dem DRK-Ortsverein entsprechend zu erweitern.
- 3.**
Die zusätzlichen Haushaltsmittel sind im Haushalt 2014 zu veranschlagen.

Abstimmung: 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

Zu Punkt 5.: Betreute Grundschule im OT Klausdorf hier: Vergabe von Plätzen

Herr Menz teilt mit, dass der Verwaltung das Schreiben einer Bürgerin vorliegt, in dem die Vergabe der Hortplätze an der Betreuten Grundschule Klausdorf bemängelt wird. Es würden demnach nicht alle Kinder einen Platz erhalten. Die anwesende Bürgerin bekräftigt ihre Sorge vor dem Ausschuss erneut.

Herr Schulleiter Deutschendorf teilt hierzu mit, dass die Mitarbeiter der Betreuten Grundschule vor den Sommerferien mit der Bitte an ihn herangetreten sind, einen

weiteren Raum der Schule nutzen zu können, da die bislang zur Verfügung gestellten Räume nicht mehr ausreichen. Um alle Kinder unterzubringen, hat Herr Deutschendorf zugestimmt. Er betont jedoch, dass dieses nur eine Übergangslösung darstellen könne, da er den Raum für die Schule benötigen würde.

Frau Bürgermeisterin Leyk teilt ergänzend mit, dass der Elternverein der Betreuten Grundschule bislang nicht an die Verwaltung mit dieser Problematik herangetreten ist.

Frau Petersen regt an, evtl. einen Raum im Jugendhaus zusätzlich zur Verfügung zu stellen. Die Verwaltung wird diesen Vorschlag prüfen.

Frau Bürgermeisterin Leyk sichert zu, dass die Verwaltung Kontakt mit dem Vorstand der Betreuten Grundschule aufnehmen wird. Der Schulleiter der Astrid-Lindgren-Grundschule wird an den Gesprächen beteiligt.

Zu Punkt 6.: Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule
hier: Organisatorische Verbindung / Sachstandsbericht

Frau Bürgermeisterin Leyk teilt einführend mit, dass die Verwaltungsgemeinschaft mit dem Amt Selent-Schlesen seit nunmehr 5 Jahren existiert und die Zusammenarbeit ausgesprochen positiv verläuft.

Aufgrund rückläufiger Schülerzahlen an der Grund- und Regionalschule Selent ist diese an den Schulträger in Schwentinental herangetreten. Es soll geprüft werden, in wieweit eine Kooperation mit der Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule möglich ist.

Herr Schulrat Hübner teilt mit, dass am 11. Juni 2013 bereits ein erstes Gespräch mit allen Beteiligten stattgefunden hat.

Festzuhalten ist zunächst, dass die Grund- und Regionalschule Selent nur mit einer Ausnahmegenehmigung ihren Betrieb führt. Per Gesetz werden zum 01.08.2014 alle Regionalschulen mit einer Schülerzahl von 240 und mehr zu Gemeinschaftsschulen. Regionalschulen mit einer geringeren Schülerzahl als 240 dürfen ab dem Schuljahr 2014/2015 keine weiteren Schüler mehr aufnehmen und werden auslaufen.

Herr Hübner führt ferner aus, dass auch die Schülerzahlen an der Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule rückläufig sind. Zwar ist die Aufrechterhaltung derzeit nicht in Gefahr, dennoch ist die sehr geringe Anzahl an Schülern in der 5. Klassenstufe ein erstes Zeichen für einen weiteren Rückgang der Schülerzahlen.

Somit sieht Herr Hübner für beide Schulen einen Handlungsbedarf, um langfristig die Standorte pädagogisch so aufzustellen, dass diese den hohen Anforderungen an eine Gemeinschaftsschule gerecht werden.

Herr Schulleiter Kreft teilt mit, dass das Thema in der Lehrerschaft erörtert wurde. Es besteht eine Bereitschaft zur Kooperation jedoch nur unter der Voraussetzung, dass im gleichen Zuge die Einführung der Sekundarstufe II (s. TOP 7) beantragt wird.

Entsprechende Beschlüsse in der Schulkonferenz könnten bis zu den Herbstferien und an den Schulträger herangetragen werden, so dass eine Umsetzung zu Beginn des Schuljahres 2014/2015 erfolgen könnte.

Bezüglich der Umsetzung einer organisatorischen Verbindung der beiden Schulen weist Herr Schulrat Hübner ergänzend darauf hin, dass einer organisatorischen Verbindung zweier Schulen immer ein Vertrag über die Ausgestaltung der Schule zu Grunde liegt. In diesem Vertrag werden alle grundlegenden Rechtsverhältnisse geklärt. In der Regel ist es so, dass die Schulträger das gesamte Schulvermögen in ihrem Bestand behalten.

Im Falle einer organisatorischen Verbindung der Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule mit dem Regionalschulteil der Schule am Selenter See wird der Hauptstandort der Schule Schwentinental.

Der Ausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis und bittet, dass sich die zuständigen Gremien in den Schulen weiterhin mit der Thematik beschäftigen und an den Schulträger einen Beschluss herantragen.

Zu Punkt 7.: Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule
hier: Einführung einer Sekundarstufe II

Herr Schulrat Hübner und Herr Schulleiter Kreft erläutern die wesentlichen Vorteile der Einführung einer Sekundarstufe II an der Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule. Diese liegen vor allem in einer langfristigen Stärkung und Aufwertung des Schulstandortes sowie der Einsparung von Schulkostenbeiträgen, welche für die Stadt Schwentinental eine hohe Belastung darstellen.

Frau Bürgermeisterin Leyk erkundigt sich nach dem finanziellen Risiko bei einer Antragstellung. Herr Schulrat Hübner entgegnet hierzu, dass von vorherein geprüft werden muss, in wieweit Klassenräume und Fachräume in ausreichender Anzahl zur Verfügung stehen.

Herr Dr. Kockläuner teilt ergänzend mit, dass es derzeit beim Land Schleswig-Holstein keine Richtlinien für die Anerkennung einer Sekundarstufe II gibt. Diese sollen dort aber demnächst erarbeitet werden.

Herr Schulrat Hübner sagt zu, dem Schulträger im September verlässliche Ist-Zahlen zukommen zu lassen. Er wird versuchen, hierin auch die Schülerströme zu berücksichtigen.

Die Verwaltung wird in Zusammenarbeit mit den übrigen Beteiligten die Kosten ermitteln.

Bezüglich einer Antragstellung sollen sich die Fraktionen zunächst beraten.

Zu Punkt 8.: Bücherei „Onleihe zwischen den Meeren“ (101/2013)

Herr Menz erläutert die Vorlage. Frau Bürgermeisterin Leyk äußert ihre Bedenken bezüglich der zusätzlich anfallenden Haushaltsmittel. Nach kurzer Diskussion fasst der Ausschuss folgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Ausschuss steht einem Vertragsabschluss über die Teilnahme beider Ortsteilbüchereien am Angebot „Onleihe zwischen den Meeren“ außerordentlich positiv gegenüber. Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von rd. 4.000,- EUR (einmalige Kosten) und 4.000,- EUR (jährliche laufende Kosten) sollten erstmalig im Haushalt 2014 bereitgestellt werden. Die Verwaltung wird aber gebeten, zu den Haushaltsberatungen 2014 Vorschläge zur Refinanzierung zu unterbreiten.

Abstimmung: 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen.

v.g.u.:

gez. Gerhard Kockläuner
(Vorsitzender)

geschlossen:
gez. Dirk Kemper
(Protokollführer)